

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Durchführung des Waffengesetzes
(DVOWaffG)**

Vom 16. April 1991

Auf Grund von § 6 Abs. 1 Satz 4 und § 50 Abs. 1 des **Waffengesetzes (WaffG)** in der Fassung vom 8. März 1976 (BGBl. I S. 432), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), wird verordnet:

**§ 1
Zuständigkeiten**

- (1) Für die Durchführung des **Waffengesetzes** und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen sind die Kreispolizeibehörden zuständig, soweit nicht durch Bundesrecht oder in dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist.
- (2) Zuständige Behörde des Landes im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 und Satz 3 **WaffG** ist das Landeskriminalamt Sachsen.
- (3) Zuständige Behörde des Landes im Sinne des § 15 Abs. 3 **WaffG** ist das Staatsministerium des Innern.
- (4) Zuständige Behörden im Sinne des § 3 Abs. 2 der Allgemeinen **Waffengesetz**-Verordnung (AWaffV) vom 27. Oktober 2003 (BGBl. I S. 2123) sind die Regierungspräsidien. ¹

**§ 2
Waffenrechtliche Bescheinigungen**

- (1) Für die Erteilung, die Rücknahme und den Widerruf von Bescheinigungen nach § 55 Abs. 2 **WaffG** sind zuständig:
1. das Staatsministerium der Justiz für die Bediensteten seines Geschäftsbereichs,
 2. das Landeskriminalamt für seine Bediensteten,
 3. das Präsidium der Bereitschaftspolizei für seine und die Bediensteten der ihm nachgeordneten Dienststellen sowie die Polizeipräsidien, die Landespolizeidirektion Zentrale Dienste, die Polizeidirektionen und die Ausbildungs- und Beschaffungseinrichtungen der Polizei für ihre Bediensteten,
 4. die Regierungspräsidien
 - a) für ihre Bediensteten,
 - b) für die Bediensteten der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und
 - c) für die Bediensteten der ihrer Aufsicht unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts,
 5. im Übrigen das Staatsministerium des Innern

(2) Für die Erteilung, Rücknahme und den Widerruf von Bescheinigungen nach § 56 **WaffG** ist das Staatsministerium des Innern zuständig. ²

**§ 3
Prüfungen**

- (1) Für die Prüfung der Fachkunde (§ 22 Abs. 1 **WaffG**) ist das Regierungspräsidium Chemnitz zuständig.
- (2) Für die Prüfung der Sachkunde (§ 7 Abs. 1 **WaffG**) sind die Regierungspräsidien zuständig. ³

**§ 4
Freistellung**

Sofern das **Waffengesetz** nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, ist es nicht anzuwenden auf

1. staatliche Behörden,
2. Gerichte,
3. Landkreise,
4. Gemeinden

und deren Bedienstete, soweit sie in Erfüllung ihnen obliegender Aufgaben dienstlich tätig werden. ⁴

**§ 5
In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. ⁵

Dresden, den 16. April 1991

Die Sächsische Staatsregierung:

I. V. Dr. Krause

Dr. Krause

Heitmann

Prof. Dr. Milbradt

Rehm

Prof. Dr. Meyer

Dr. Schommer

Dr. Jähnichen

Dr. Geisler

Dr. Weise

Vaatz

Dr. Ermisch

-
- 1 § 1 geändert durch **Verordnung vom 22. Juli 2004** (SächsGVBl. S. 399)
 - 2 § 2 geändert durch **Verordnung vom 22. Juli 2004** (SächsGVBl. S. 399)
 - 3 § 3 geändert durch **Verordnung vom 22. Juli 2004** (SächsGVBl. S. 399)
 - 4 bisheriger § 5 wird neu § 4 und geändert durch **Verordnung vom 22. Juli 2004** (SächsGVBl. S. 399)
 - 5 bisheriger § 6 wird neu § 5 durch **Verordnung vom 22. Juli 2004** (SächsGVBl. S. 399)
-

Änderungsvorschriften

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes

vom 22. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 399)

